



Vorlage JHA_17/2019
zur öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses
am 13.11.2019

mit 2 Anlagen

An die
Mitglieder
des Jugendhilfeausschusses

Anträge zum Haushalt 2020

Karlshöhe Ludwigsburg - Jugendberatung

Die Karlshöhe Ludwigsburg stellt einen Folgeantrag und Erhöhung des Zuschusses für die Förderung ihrer Jugendberatung durch den Landkreis in Höhe von 99.433,87 € (Anlage 1).

Im Jahr 2017 feierte die Jugendberatung der Karlshöhe ihr 10jähriges Jubiläum und ist für viele Kooperationspartner ein wichtiger Anlaufpunkt im System Übergang Schule-Beruf geworden. Es werden junge Menschen betreut, die verschiedene Schularten besuchen, die die Schule mit oder ohne Abschluss verlassen haben oder sich in berufsorientierenden Maßnahmen befinden.

Im Jahr 2019 hat sich die Karlshöhe intensiv mit der Verwaltung hinsichtlich der Überarbeitung ihres Konzeptes abgestimmt. Das vorrangige Ziel war ein niederschwelliger Zugang, u. a. durch veränderte Öffnungszeiten und die Vermeidung von Angeboten, die auch die Regelsysteme erbringen. Die Jugendberatung begreift sich nun mehr als Clearingstelle und ordnet sich im Hilfesystem für junge Menschen im Landkreis ein.

Die Neuausrichtung sollte im Jahr 2020 evaluiert werden, um zu prüfen, ob noch weitere Weichenstellungen notwendig sind, damit das Angebot möglichst vielen Jugendlichen im Landkreis zugänglich gemacht wird. Gleichzeitig soll sich das Angebot stabil entwickeln können.

Die Verwaltung empfiehlt daher; die Mittel in Höhe von 99.433,87 €, wie beantragt, für drei Jahre zu bewilligen und für die Jahre 2021 und 2022 entsprechend dem mit der LIGA vereinbarten Verfahren zu dynamisieren.

Deutscher Kinderschutzbund – Sprachförderung von Kindern mit Fluchterfahrung und ihren Müttern

Der Kinderschutzbund stellt einen Folgeantrag für sein Projekt Sprachförderung von Kindern mit Fluchterfahrung und ihren Müttern (Anlage 2). Er bittet zudem um eine Erhöhung des Zuschusses um weitere 10.000 € auf insgesamt 40.000 €. Damit würde sich der Zuschuss von 30.000 € im Jahr 2019 auf 40.000 € für das Jahr 2020 erhöhen. Diese Erhöhung sei notwendig, da das ehrenamtliche Engagement rückläufig gewesen sei und man Hauptamtliche eingestellt habe, die das Angebot qualitativ deutlich verbessert hätten. Außerdem ist die Erhöhung aus Gründen der Planungssicherheit für das Projekt sowie wegen der Kosten für den Transport erforderlich. Eigenmittel in Höhe von 5.300 € können eingebracht werden.

Nach Rücksprache mit dem Träger ist die Höhe der Transportkosten darauf zurückzuführen, dass das Fuhrunternehmen entsprechende Vorrichtungen bereit halten muss, um Kinder zu transportieren. Hier gibt es nur einen Anbieter, der über Busse mit der benötigten Platzanzahl verfügt.

Das Angebot des Kinderschutzbundes bedient eine Zielgruppe, die erschwerte Zugänge zu Sprachkursen hat. Insbesondere Mütter mit Kindern sind in den offiziellen Sprachkursen deutlich unterrepräsentiert. Mit seinem spielerischen Angebot bietet der Kinderschutzbund zum einen eine Tagesstruktur an, auf der anderen Seite auch eine wertvolle Vorbereitung der Kinder auf die Regelsysteme, wie Kindergarten und Schule. Sprache bleibt der Schlüssel zur Integration. Neben der spielerischen Herangehensweise im Bereich Sprache ist dieses Angebot auch eine wichtige Brücke für die Integration. Themen wie Erziehung, Gesundheit oder Kindergarten/Schule können in einer positiven Atmosphäre niederschwellig besprochen werden.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen und Mittel in Höhe von 40.000 € für das Jahr 2020 zu bewilligen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Förderung der Jugendberatung der Karlshöhe in Höhe von 99.433,87 € für drei Jahre und empfiehlt dem Verwaltungsausschuss und dem Kreistag die dafür notwendigen Mittel im Haushalt 2020 bereitzustellen. Für die Jahre 2021 und 2022 soll der Zuschuss entsprechend dem mit der LIGA vereinbarten Verfahren dynamisiert werden.
2. Der Jugendhilfeausschuss befürwortet den Antrag des Kinderschutzbund und empfiehlt dem Verwaltungsausschuss und dem Kreistag Mittel in Höhe von 40.000 € im Haushalt 2020 bereitzustellen.

Für beide Förderungen wurden die notwendigen Haushaltsmittel in der Deckungsreserve bereitgestellt.